



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CXCII. Thideje und Coneke von Wulitz verkaufen an Thideke Schwartow
Besitzungen zu Wultsch, am 24. Februar 1377.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

singulis dominis prepositis, decanis, scolasticis, Archidiaconis etc. per Magdeburgensem, Halberstadenfem, Verdenfem, Havelbergensem et Brandenburgensem Ciuitatem et diocesim ac alibi vbilibet constitutis etc. Litteras et processus excommunicacionum, aggrauacionum, denunciacionum et interdicti sentencias continentes, alias per nos dicta apostolica auctoritate in et contra Johannem de Garthow rectorem ecclesie sue capelle in hildingesborgh Magd. dioecesis et decanum ecclesie Stendaliensis halberst. dioc., pro retardacione, ut credebamus, solucionis decime fructuum et prouentuum dicte sue ecclesie sue capelle in hildingesborg per dictam sedem apostolicam nouissime indiete, latas, factas et emissas, de quibus litteris et processibus excommunicacionum, aggrauacionum, denunciacionum et interdicti sentencias continentes prenarratas per prefatum Jo. decanum et rectorem capelle in hildingesborgh fuit ad sedem apostolicam appellatum. Nunc vero plenissime et realiter informati prefatum dominum Jo. decanum et rectorem capelle in hildingesborgh predictae de solucione predicta decime fructuum et prouentuum eiusdem sue capelle fatiffecisse — Vnde eadem auctoritate in hiis scriptis — tollimus et relaxamus prefatos litteras et processus excommunicacionum, aggrauacionum etc. Actum Magdeborgh in Curia nostre habitacionis, Anno domini M^o. CCC^o LXXVI^o, vltima die mensis nouembris, nostro sub sigillo presentibus appenso in testimonium premissorum.

CXCII. Thideke und Coneke von Wultitz verkaufen an Thideke Schartow Besitzungen zu Wultsch, am 24. Februar 1377.

Wy Thideke und Coneke van Wultitze, Brodere, Conekens sone van Wultitze, knapen, Bekennen — Dat wy mit wolbedachtem mude, mit Rade — und met vulborde unfer rechten erven und unfer vrunde redeliken — und rechtleken hebben vorkoft und hebben upghelaten vor vnfen heren den Marggreven deme bescheydene manne, Thideken schartowen borgher to Steyndal — und synen rechten erven sodane gud, jarlike Pleghe und Renthe, de dar lecht in deme dorpe to Hogen wultitze, alse hir na bescreven steyt. In Coppen berchten hove dat drudden deyl der beden alse dry schillinghe — und eyn scharf brandemburgescher penninghe to sunte Walburghen daghe und also vole brandemburghischer penninghe to sunte Mychils daghe — und dat drudden deyl — van twey scepelen rogghen — und dat drudden deyl van twey scepelen ghersten und dat drudden deyl van vyr scepelen haveren fredeleken und erfleken to eynem rechten leene to hebbende und to besittende zunder allerleige hindere und arghelyft. Desse vorfereven jarlike pleghe und Renthe schal man alle jarlikes to rechten tyden ut den vorbenomeden hove Thideken schartowen und zinen rechten erven med guden korne und med ghuden penninghen bereyden und betalen in der stad to Steyndal, zunder allerleige hindere und ane vortogh: und wy und unse erven fullen und willen Thideken schartowen und zinen rechten erven desse vorfereven ghudes rechte ghewere zin und wesen, nü und to allen tyden vor alle ansprake. Hyr vor heft uns Thideke schartow ghegheven und betalet an redeme fulver ses mark brandemburgeschen fulvers, wichte und ghewere, de altomale in unse nüd und in unfer erven vromen ghekeret zint. — Hir over hebben ghewesit to eyner merer Bekantnisse de wyfen manne Enghel ghunter, Coppe storbeke, Voltze noppow, Thideke Wultitze — und Hans schartow, borghere to Steyndal, und vole mer ghuder lude, de wol tughens werdich zint. Ghegheven — na Ghoddes Bort dusent jare dryhundert jare in dem foven und Soventigheften jare, in sunte Mathijas daghe des hilgen apostels.